

Es sol auch alldiewyl Losung nitt beschichtt dyser Brieff inn kreffttten blyben stahn wund krafft haben."

Er, Dossenbach, habe "denn frommen fürsichtigen Ehrsammen wund wysen H. ...¹" diesen Brief zu siegeln gebeten.

1) Name fehlt

Konzept oder Kopie, gleiche Hand wie AH 5/42
AH 5, 54-55 - Blatt 55^v leer

45

1599 August 28.

A

BITTGESUCH VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN DAS BISCHOEFLICHE
ORDINARIAT IN KONSTANZ, DEM JOHANN [ZIMMERMANN] DIE
INVESTITUR FUER DIE PFARREI MEIERSKAPPEL ZU ERTEILEN

2

Ammann und Rat der Stadt Zug bekennen mit diesem Brief, dass Johann [Zimmermann]¹, Pfarrer von Meierskappel im Vierwaldstätterkapitel, vor ihnen, den Kollatoren [der Pfarrei Meierskappel], erschienen sei und "fürgebracht [habe], wye das ein Ordnung wund loplicher bruch nun ein lange Zitt har uffgesezt wund Jnn synem Cappitel geordnet worden, dass Jeder pfarher so Jm Circk selben Cappitels die Investitur uff solche syn pfrund [noch nicht besitze, diese] vom Ordenlichen Bischoffen von Costantz [Andreas von Oesterreich] usbringen wund [vor dem Ordinariat] zue erscheynen haben solle.

Derowegen weyl er solcher auch nottwendig wund mangelbar syn werde, langtte syn demüetige pitt ahn uns Wier Jme nitt allein furgschriff sondern auch Zuggnus synes tragens wund haltens halber mitteylen weltend, gutter Hoffnung deren wol zu geniessen. Unnd als wier bemelktes Ehrwirdig Herren pitt verstanden, zu deme er wund syne vorderen als die unseren Jeder Zitt wolerkhandt gewesen, so habend wier was Jme hierinn zu guttem gerichen nutzitt abschlagen wellen." Daher "ist ... unser ... pitt Ann alle wund Jede Bischoffliche Anwältt Costentzer Bistumb so in solchen sachen zu handeln wund uszugeben gwaltt haben, wellend gnädig berüerttem ... priester die Investitur uff solche syn von uns Jm zugestellte pfarpfrund Zuo Meyerskappel ... zukommen lassen". Sowohl in Meierskappel als auch anderswo, [so 1597 als Kaplan zu St. Michael oder aber der Schwarzmurerpfründe in Zug, und 1597-99 als Verweser der Pfarrei Meierskappel], habe sich [Zimmermann] stets "Züchtig wund gantz priesterlich gehalten, also er nitt allein mitt

5

6

7

Verkündung Gottes Wortts, sondern auch mit Vorführung guten Exempeln by Christenmenschen wol nutz schaffen kan unnd wirdt".

Dies alles möchten sie mit ihrem gewöhnlichen Sekretsiegel bestätigen.

1) Nach dem Vornamen ist Platz für den Geschlechtsnamen ausgespart.

Konzept, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 5, 57-58 - Blatt 58 leer

46

[1601 n. Mai 6.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN DAS AEUSSERE AMT
= DREI GEMEINDEN]

"Hand² aber die Hoffnung zu Gott unnd dem rechtten uns niemandts hiervon schrentzen, Zügend auch an Gott, das wier Jeder Zitt unnd noch uff dise stund nützit höchers noch mehrers begerend dann mit iwch inn guttem frid ruu unnd einikeitt Zu leben, wie dann weder Jer noch wier uns selbs zuo finden machen nitt bedörffen, dann wier derselbig frembden swist gnug habend. Aber uns so schmachlich Zu begegnen wurd in die lenge von uns nitt geduldett nott erlidten werden mögen.

Demnach Zum Überfluss hettend wier vermeintt Jer nitt allein huwr sondern auch lengester uff die Jenigen so Eid unnd eher mit öffentlichen praticieren unnd trölen übersehen zu straffen geschruwen haben solttend, als uff einen so by synem Eid einen Rattschlag gmeinem Vatterland zu guttem thätte unnd nitt syn eigener nutz sichtte unnd diewylen verschyner Landtsgmeind lutter das meher worden, dass man die Landtvogtyen [d.h. die Landvogtstellen in den gemeineidg. Vogteien]³ solle lassen von gmeind zu gmeind umbgahn glich wie die Ammanschafft, mogen unnd wellend wier es wol gedulden, so ver, das wann ein Vogtt an einer gmeind zuo nemmen, dieselbig ohne zuthun der ubrigen drien gemeinden Jren landtvogt fur sich selbstem nemmen solle, darmitt vil trolens unnd praticierens auch tag unnd nach[t] hin unnd wider lauffens erspartt, unnd so einer gmeind unruewig das doch die ubrig 3 gemeinden dester ruewiger bliben khönnend, begerend also solches uffs furderlichst fur alle 4 gemeinden gebracht was dann das meher sol Jeder halten darmitt man sich in kunftig zu richtten wüsse. Diss habend wier iwch alles bester unnd fründtlicher wol-